

Gesang für die Euphonie

zum

Thronbesteigungs = Feste

Er. Kaiserl. Majestät

Alexander des Ersten,

den 12. März 1824.

N i g a,

gedruckt bei Wilhelm Ferdinand Häcker.

Mel. Fröhlich tönt :c.

Laßt im feierlichen Chor,
Auf der Töne Schwingen,
Unser Freudenlied empor
Heut' zum Himmel bringen!
Folgt dem innern Drange,
Ruft beim Becherklange
Froh im Mundgesange:
Heil sei diesem Tage, Heil!
Unserm großen Kaiser Heil!

Auf den Thron der Väter stieg
Alexander heute;
Menschlichkeit und Ruhm und Sieg
Bilden Sein Geleite.
Fest, mit hellem Blicke,
Führt Er uns zum Glücke,
Trauend dem Gesicke,
Das zum Liebling Jhu geweiht
Einst in jener schweren Zeit.

Tartu Ülikooli Raamatukogu
ARHIIVKOGU

Met. Fröhlich tönt ic.

Laßt im feierlichen Chor,
Auf der Töne Schwingen,
Unser Freudenlied empor
Heut' zum Himmel dringen!
Folgt dem innern Drange,
Ruft beim Becherklange
Froh im Mundgefange:
Heil sei diesem Tage, Heil!
Unserm großen Kaiser Heil!

Auf den Thron der Väter stieg
Alexander heute;
Menschlichkeit und Ruhm und Sieg
Bilden Sein Geleite.
Fest, mit hellem Blicke,
Führt Er uns zum Glücke,
Trauend dem Gescliffe,
Das zum Lieblich Jhu geweiht
Einst in jener schweren Zeit.

Voller Dank und Nührung stehn
Fünfzig Millionen:
Möge stetes Wohlergehn
Unserm Vater lohnen!
Ströme Gottes Segen
Ihm auf Seinen Wegen
Ueberall entgegen!
Und Sein edles, mildes Herz
Trübe Kummer nie und Schmerz!

Frohen Herzens, heiß durchglüht
Von der Freude Strahle,
Leert auf Alexanders Wohl
Eine volle Schaale!
Laßt den Himmel schalten!
Gott wird ob Ihm walten,
Ihn uns lang' erhalten;
Jedes Glück werd' Ihm zu Theil!
Heil sei Alexandern! Heil!

Ist zu drucken erlaubt worden.
Riga, den 11. März 1824.

Oberlehrer Keußler,
stellvert. Rigascher Gouvernements-Schulendirektor.